

# Prüfungsbeschreibung: Bachelorabschluss Textiles und Technisches Gestalten Primar

PLU.TG05.BP PS Konzepte erarbeiten F21

Der Bachelorabschluss im Textilen und Technischen Gestalten bezieht sich auf die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte der TTG-Module des regulären Studiengangs Primar. Die Studierenden weisen ihre erworbenen fachlichen Kompetenzen durch eine erarbeitete Unterrichtskonzeption aus, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Lehrplans 21.

## Ziele und Inhalte

Die Studierenden erbringen den Nachweis ihrer fachdidaktischen und fachlichen Kompetenzen in Form einer stufenspezifischen Unterrichtskonzeption. Die Studierenden zeigen damit, dass sie gestalterische und fachdidaktische Fragestellungen sowie Unterrichtsthemen auf der Basis von Vorerfahrungen und Recherchearbeiten entwickeln können. Überprüft wird die Fähigkeit fachspezifische Lernanlagen für die Zielstufe zu planen, und entsprechende Lernmaterialien zu entwickeln.

## Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über die fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Textilen und Technischen Gestaltens, welche in den fach- und stufenspezifischen Modulen der PH Luzern vermittelt wurden, und können zu einem gegebenen Thema eine lehrplanbezogene, stufenadäquate Unterrichtskonzeption entwickeln und begründen.
- können gute Lernaufgaben entwickeln und in einem prozessorientierten und in Phasen strukturierten Unterrichtsverlauf einbetten.
- können motivierende Aufgabenstellungen formulieren, fachspezifische Lernformen einplanen und beschreiben sowie gute Lernmaterialien bereitstellen.
- kennen Materialien und Verfahren und können das entsprechende fachspezifische Vokabular richtig anwenden.
- können Lernziele entwickeln, operationalisieren und diese fachdidaktisch begründen.

## Grundlagen Literatur

Reader aus den TG-Modulen zu Fachwissenschaft und Fachdidaktik aller Semester (TG01.01 PS, TG01.02 PS, TG02.01 PS, TG03.01 PS, TG04.01.PS und TG05.01 PS) | fadenflip 1 | Himmelhoch & Türkisblau: Gestalten mit 4- bis 9-jährigen Kindern | Technik und Design: Grundlagen | Technik und Design: Spiel, Mechanik Energie | Technik und Design: Freizeit, Mode, Wohnen | Technik und Design: 1. Zyklus | verflixt und zugenäht | werkspuren | Werkweiser 1 | Werkweiser 2 | Werkweiser 2: Module 1 – 10

## Form des Leistungsnachweises

Die Unterrichtskonzeption wird im Zeitraum des Moduls TG05.01. PS F21 realisiert.

Die Studierenden entwickeln eine Unterrichtsidee entlang dreier Stränge:

### - Thematische Auseinandersetzung

Nach der Wahl eines Themas aus den zu Verfügung stehenden Werkspuren\*-Ausgaben, wird eine Auslegeordnung erstellt, daraus resultierend das Thema und entsprechende Unterthemen, sowie fachdidaktische Herangehensweisen und Produktideen bestimmt und weiterentwickelt. Ein von den Studierenden gezogenes Fazit aus dieser Auseinandersetzung wird in einem verbindlichen Einzelgespräch mit dem/der Dozenten/in besprochen und beurteilt.

### - Gestalterische Auseinandersetzung

Die Entwicklung und Ausarbeitung einer zielstufengerechten Produktidee, bzw. der persönliche Gestaltungs- oder Designprozess wird fortlaufend mit Skizzen, Fotos und Text nachvollziehbar dokumentiert. Die finale Lösung der Produktidee wird in einem Kurzvideo präsentiert und erläutert.

### **- Didaktische Analyse und Aufarbeitung**

Ausgehend aus der thematischen und gestalterischen Auseinandersetzung wird der didaktische Transfer für den Unterricht geleistet: Zielstufe, Aufgabenstellung, Kompetenzzuordnung, Lernziele und Bedeutung der Auseinandersetzung. In einer Grobplanung werden die Sequenzierung der Lerneinheit, die Gestaltungs- resp. Designprozessphasen und die gewählten fachdidaktischen Methoden dargestellt.

### **Abgabe und Bewertung**

Die Studierenden reichen bis zur letzten Modulveranstaltung «Abschluss-Zoom» folgende Ergebnisse über den Upload im Modul-Moodle ein:

- die Unterrichtskonzeption,
- die Dokumentation der gestalterischen Auseinandersetzung und das
- Präsentationsvideo

Eine nicht termingerechte Abgabe führt zur Qualifikation «F» in TG05.BP PS. Die Bachelorprüfung TG wird mit «F- letzte Chance ausstehend» qualifiziert. Es gelten die Ausführungsbestimmungen zum Prüfungsreglement der PHLU.

### **Bewertung**

Die Abschlussarbeiten der Studierenden werden durch die Examinatorin, den Examinator gemäss der Kriterienliste beurteilt.

### **Rückmeldung**

Das Ergebnis der Bachelorabschlussarbeit wird durch die Prüfungskommission mitgeteilt. Nicht bestandene Prüfungsleistungen werden in der Woche 27, vom 5. 7. 2021 – 9. 7. 2021 besprochen. Der Bachelorabschluss TTG kann nur einmal wiederholt werden.

### **Nachprüfung**

Bei einer Nachprüfung wird die Prüfungsform beibehalten. Das Nachprüfungsfenster für das H21 ist vom 6. 9. bis 17. 9. 2021. Die Abgabe der Nachprüfung bei der entsprechenden Dozentin oder Dozenten erfolgt spätestens am 6. 9. 2021, 18.00 Uhr.

### **Vorgehen**

Das Vorgehen wird im Dokument: **Dossier\_Bachelorabschluss TTG** beschrieben.

### **Die Unterrichtskonzeption mit Gestaltungsarbeit beinhaltet folgende Elemente:**

- 1 Thematische Auseinandersetzung
  - 1a) Auslegeordnung
  - 1b) Fazit aus der thematischen Auseinandersetzung und Planung der nächsten Schritte
  - 1c) Erstes verbindliches Einzelgespräch mit Ihrer Dozentin / Ihrem Dozenten
- 2 Gestalterische Auseinandersetzung
  - 2a) Entwickeln und Ausarbeiten einer Produkteidee und Dokumentation des Gestaltungs-, respektive Designprozesses
  - 2b) Zweites verbindliches Einzelgespräch mit Ihrer Dozentin / Ihrem Dozenten
- 3 Didaktische Analyse und Aufarbeitung
  - 3a) Fazit aus der gestalterischen Auseinandersetzung, Transfer in den Schulkontext, beschreiben der geplanten Aufgabestellung
  - 3b) Auswählen von Kompetenzen, formulieren von Lernzielen inklusive Beurteilungskriterien
  - 3c) Darlegen von 'Bedeutung und Sinn'
  - 3d) Grobplanung
  - 3e) Anmerkungen (fakultativ)
- 4 Quellenangaben
  - 4a) Literaturverzeichnis
  - 4b) Linkverzeichnis
  - 4c) Bildverzeichnis
- 5 Anhang

**Ergebnis**

Die Ergebnisse werden über den zugewiesenen Upload im Modul-Moodle hochgeladen:

- Abgabe der **Unterrichtskonzeption** als .pdf

Dateibezeichnung: *Modulgruppennummer\_Name\_Vorname\_Unterrichtskonzeption\_F21*

- Abgabe der **Dokumentation** als .pdf

Dateibezeichnung: *Modulgruppennummer\_Name\_Vorname\_Dokumentation\_F21*

- Abgabe des **Präsentationsvideos** als .mov oder .mp4

Dateibezeichnung: *Modulgruppennummer\_Name\_Vorname\_Film\_F21*

**Kriterien**

LN-Teile	Kriterien	Indikatoren	Pt
1 2 3	Themenfindung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Thema wurde auf der Basis einer der zur Verfügung stehenden Fachpublikationen reichhaltig ausgebreitet und mit eigenen Ideen ergänzt.</li> <li>- Das erste verbindliche Einzelgespräch wurde auf der Basis der thematischen Auseinandersetzung gehaltvoll vorbereitet und durchgeführt.</li> <li>- Die Unterrichtskonzeption wurde auf das gewählte Thema ausgerichtet entwickelt.</li> </ul>	3
2	Im Rahmen der Dokumentationsarbeit wird eine vertiefte, gestalterische Auseinandersetzung sichtbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Phasen 'Sammeln &amp; Ordnen', 'Experimentieren &amp; Entwickeln', 'Planen und Herstellen', 'Begutachten und Weiterentwickeln', 'Dokumentieren &amp; Präsentieren' treten reichhaltig in Erscheinung.</li> <li>- Das finale Produkt wird im Rahmen eines ca. 2-minütigen Videos aus verschiedenen Perspektiven gezeigt, fachtechnische Lösungen und die Funktionsweise werden erklärt.</li> <li>- Das verbindliche zweite Einzelgespräch wurde durchgeführt und vermittelte einen aussagekräftigen Einblick in die gestalterische Auseinandersetzung.</li> </ul>	3
2	Die gestalterischen Erprobungen zeigen den ästhetischen Umgang mit Materialien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche Varianten sind fachgerecht und/oder überraschend neu erprobt.</li> <li>- Die gestalterische Absicht zeigt sich in den Erprobungen.</li> <li>- Der Umgang und Einsatz des Materials zeigt gestalterische Sensibilität.</li> </ul>	3
2 3a	Ein auf die Zielstufe angepasstes Produkt ist realisiert worden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stufengerechte Lösungen wurden erprobt (mehrere Varianten).</li> <li>- Das Produkt ist funktional und durchdacht ausgeführt.</li> <li>- Die technische Verarbeitung (Details) ist fachgerecht.</li> <li>- Technische und handwerkliche Schwierigkeiten wurden erkannt.</li> </ul>	2
3a	Die Aufgabenstellung eröffnet den SuS eine angemessene, individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aufgabenstellung eröffnet eine gehaltvolle, gestalterische Auseinandersetzung.</li> <li>- Die Aufgabenstellung ist halboffen bis offen, d.h. individualisierte Lösungen werden ermöglicht.</li> <li>- Die Aufgabenstellung ist auf die kognitiven und feinmotorischen Fähigkeiten der Kinder abgestimmt.</li> </ul>	3
3b	Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus jedem Kompetenzbereich wurde je mindestens eine thematisch passende Kompetenz ausgewählt.</li> <li>- Fachliche und überfachliche Lernziele wurden treffend aus den Kompetenzen abgeleitet.</li> </ul>	3

		- Stufengerechte, beobachtbare Beurteilungskriterien werden entweder in operationalisierten Lernzielformulierungen sichtbar oder separat ausgewiesen.	
3c	Bedeutung und Sinn	- Bedeutung und Sinn der Aufgabenstellung entspricht der Lebenswelt der Zielstufe, d.h. die Kinder interessieren sich voraussichtlich dafür. - Die Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung wird schlüssig dargelegt. - Die Exemplarität der Aufgabenstellung wird schlüssig erläutert.	3
3d	Grobplanung	- In der Grobplanung werden die fachlichen und überfachlichen Lernziele, ausgewiesen, erkennbar und nachvollziehbar bearbeitet. - Die SuS durchlaufen alle Phasen des Designprozesses folgerichtig (nicht zu verwechseln mit aufeinanderfolgend). - Die fachspezifischen Methoden werden passend eingesetzt und deklariert. - Die Grobplanung ist in sich schlüssig und verspricht einen adäquaten Lernzuwachs.	4
1 2 3	Fachdidaktisches und fachliches Wissen zeigen sich.	- Die Terminologie der Fachdidaktik wird korrekt angewendet. - Fachliche Sachverhalte werden richtig benannt. - Die Konzeption wurde folgerichtig angereichert mit theoretischen Bezügen.	3
1 2 3	Sprache und Ausdruck, Zitation ist korrekt und regelkonform.	- Die Sprache ist präzise, Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung sind korrekt. - Im Fliesstext werden Literatur und Bildquellen korrekt zitiert und das Quellenverzeichnis ist vollständig. - In der Dokumentation der Gestaltungsarbeit werden die Quellenangaben an passender Stelle notiert.	3
1 2 3	Gesamteindruck	- Die Konzeption ist konsistent und gehaltvoll.	2
Maximal erreichbare Punktzahl			32

**Beurteilung:** Für das Bestehen des Bachelorabschlusses TTG muss der Anteil erreichter Punkte > 50% sein.

0-12 <b>F</b>	13-16 <b>FX</b>	17 – 20 <b>E</b>	21 -23 <b>D</b>	24 – 26 <b>C</b>	27 – 29 <b>B</b>	30 -32 <b>A</b>
---------------	-----------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	-----------------